



'Gewalt und Islam - Hintergründe und Auswege' - Vortrag von Prof. Mouhanad Khorchide (Münster) beim 'W-Forum'

"Gewalt und Islam - Hintergründe und Auswege" - Vortrag von Prof. Mouhanad Khorchide (Münster) beim "W-Forum" Donnerstag, 09. Juli 2015, 14 Uhr
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Anhörungssaal 3.101
Die lange Liste islamistischer Terroranschläge vor und nach dem 11. September 2001 bestimmt in der westlichen Wahrnehmung das Bild des Islam als einer Religion, die eng mit Gewaltbereitschaft und -anwendung verbunden ist. Ist diese Sicht in ihrer Ausschließlichkeit angemessen? Auf welchen theologischen Grundlagen beruht das Verhältnis des Islam zur Gewalt? Welche Fundamente gibt es für die Traditionen der Barmherzigkeit, Friedfertigkeit und Toleranz? Lassen sich darauf aufbauend politische Auswege aus der derzeitigen Gewaltspirale finden? Und wie können solche Konzepte gegen islamistische Terrororganisationen wie den IS ("Islamischer Staat") genutzt werden?
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "W-Forum" wird sich Prof. Dr. Mouhanad Khorchide aus Münster mit diesen Fragen auseinandersetzen. Er ist Leiter des Zentrums für Islamische Theologie, Professor für Islamische Religionspädagogik und stellvertretender Direktor des Zentrums für religionsbezogene Studien an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Zu seinen Publikationen gehören "Islam ist Barmherzigkeit: Grundzüge einer modernen Religion" (2012), "Scharia - der missverstandene Gott: Der Weg zu einer modernen islamischen Ethik" (2013) sowie das Handbuch "Christentum und Islam in Deutschland, Grundlagen, Erfahrungen und Perspektiven des Zusammenlebens" (2014).
Nach dem Vortrag ist eine Diskussion geplant.
Interessierte Teilnehmer melden sich bitte bis zum 7. Juli 2015 unter der E-Mail-Adresse: vorzimmer.wd1@bundestag.de an. Für Medienvertreter gelten die üblichen Akkreditierungsregelungen des Deutschen Bundestages.
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=594340 width="1" height="1"

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident
Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.